



QAL'AT ŠAIZAR | BURG SCHAIZAR / SHEIZAR / SHAYZER | ZITADELLE VON SCHAIZAR

[Weltweit](#) | [Asien](#) | [Syrien](#) | [Provinz Hama](#) | [Schaizar](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Arabische Burg aus der Kreuzritterzeit, gut erhaltene Ruine.

Informationen für Besucher

GPS

Geografische Lage (GPS)

WGS84: [35°16'01.8" N, 36°34'00.3" E](#)
Höhe: 220 ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

Informationen zur Anfahrt bitte den neuesten Reiseführern entnehmen.
Kostenlose Parkplätze unmittelbar unterhalb der Burg.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Besichtigung jederzeit möglich.



Eintrittspreise

kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

k.A.



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
k.A.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

keine Grundriss verfügbar

Historie

Im 10. Jh. gab es in Shaizar eine fatimidische Befestigungsanlage. Aufgrund ihrer günstigen Lage war sie in den Auseinandersetzungen zwischen den Byzantinern und arabischen Emiren heftig umkämpft und wechselte mehrfach ihren Besitzer.

Seit 1081 war die Familie der Munqiditen, einem lokalen Geschlecht, Eigentümer der Burg. Ein Vertreter dieses Geschlechts, Usama ibn Munqidh, verfasste 1175 seine Memoiren, die unter dem Titel "Buch der Belehrung durch Beispiele" (dt. "Ein Leben im Kampf gegen Kreuzritterheere", Tübingen 1978) einen der wichtigsten zeitgenössischen Berichte über diese Zeit darstellen. Shaizar war in dieser Zeit ein Symbol des Widerstandes gegen die Kreuzritter. Es hatte eine so große Bedeutung, dass die Kreuzritter in unmittelbarer Nähe die Burgen Qalaat Abu Qobeis und Qalaat al-Mehelbeh bauten, um Shaizar zu beherrschen. Tancred von Antiochia versuchte 1108 vergeblich die Burg einzunehmen. Nach einem erneuten Versuch 1110 suchte er aber den Vergleich mit dem Emir von Shaizar in der Form, dass man die gegenseitigen Einflussphären respektierte. 1134 und 1138 belagerte der byzantinische Kaiser Johannes II. Komnenos vergeblich die Shaizar.

1157 wurde die Burg durch ein Erdbeben zerstört. Die Kreuzritter versuchten auszunutzen, dass dabei fast die gesamte Emirfamilie umkam und besetzten die untere Burg. Das rief Nureddin auf den Plan, der die Kreuzritter vertrieb und seinen eigenen Gouverneur einsetzte.

1170 wurden durch ein neues Erdbeben weitere Zerstörungen verursacht.

Die Machtübernahme Saladins in Nord-Syrien brachte die Burg unter dessen Kontrolle. Unter der Herrschaft seiner Dynastie wurde 1233 ein neuer Turm gebaut, wie man einer Bauinschrift entnehmen kann. Beim ersten Mongolensturm gab es neuerliche Zerstörungen. Sultan Baibars setzte die Burg nach seinem Sieg über die Mongolen wieder instand und legte eine Garnison hinein.

Sultan Qalaun zeichnete für den substantiellen Ausbau der Burg verantwortlich. Er ließ umfangreiche Bauarbeiten durchführen. Insbesondere der Bau der nördlichen Verteidigungsanlagen und die Rekonstruktionsarbeiten am Donjon sind auf seinen Befehl hin durchgeführt worden. Eine Bauinschrift an der großen Toranlage von 1290 dokumentiert das.

Nach der Eroberung Syriens durch die Osmanen begann die Burg zu verfallen.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Baedecker - Syrien | Ostfildern, 2000

Burns, Ross - Monuments of Syria, I. B. Tauris Publishers | London, New York, 1999

Fedden, Robin & Thompson, John - Kreuzfahrerburgen im Heiligen Land | Wiesbaden, 1959

Müller-Wiener, Wolfgang - Burgen der Kreuzritter im heiligen Land | München, 1966
Zöllner, Walter - Geschichte der Kreuzzüge | Berlin, 1983

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 29.11.2014 [CR]

IMPRESSUM

© 2014



Gefällt mir

69

